

# RS OGH 1997/1/23 2Ob2390/96a, 1Ob2297/96t, 9Ob423/97i, 6Ob106/98a, 2Ob206/97a, 8Ob225/98s, 8ObA147/0

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.01.1997

## Norm

ZPO §226 I

ZPO §226 IIA

ZPO §226 IIIA

ZPO §266 B

## Rechtssatz

Die für die Anwendung einer bestimmten Rechtsnorm erforderlichen Tatsachen müssen in einem Verfahren, in dem kein Untersuchungsgrundsatz gilt, durch Parteienbehauptungen in den Prozess eingeführt werden. Dabei trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsbegründenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 2390/96a  
Entscheidungstext OGH 23.01.1997 2 Ob 2390/96a
- 1 Ob 2297/96t  
Entscheidungstext OGH 28.10.1997 1 Ob 2297/96t  
Auch; nur: Es ist Sache der Parteien, die für sie günstigen Tatsachen zu behaupten. (T1)
- 9 Ob 423/97i  
Entscheidungstext OGH 28.01.1998 9 Ob 423/97i  
nur: Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T2)
- 6 Ob 106/98a  
Entscheidungstext OGH 27.05.1998 6 Ob 106/98a
- 2 Ob 206/97a  
Entscheidungstext OGH 12.11.1998 2 Ob 206/97a

Auch; nur: Dabei trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsbegründenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T3)

- 8 Ob 225/98s  
Entscheidungstext OGH 18.03.1999 8 Ob 225/98s
- 8 ObA 147/01b  
Entscheidungstext OGH 15.11.2001 8 ObA 147/01b
- 6 Ob 150/01d  
Entscheidungstext OGH 18.04.2002 6 Ob 150/01d  
nur T3
- 3 Ob 37/04v  
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 3 Ob 37/04v  
Vgl auch; nur T1
- 7 Ob 311/04t  
Entscheidungstext OGH 16.03.2005 7 Ob 311/04t  
Auch
- 7 Ob 26/05g  
Entscheidungstext OGH 02.03.2005 7 Ob 26/05g  
Auch
- 2 Ob 129/05t  
Entscheidungstext OGH 22.02.2007 2 Ob 129/05t  
Auch
- 1 Ob 81/07d  
Entscheidungstext OGH 14.08.2007 1 Ob 81/07d  
Auch
- 9 ObA 27/07x  
Entscheidungstext OGH 22.10.2007 9 ObA 27/07x  
Auch; nur T2; Beisatz: Es ist nicht Sache der klagenden Partei, ohne diesbezüglichen Einwand der beklagten Partei vorweg das Fehlen anspruchshindernder Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T4)
- 2 Ob 21/07p  
Entscheidungstext OGH 17.12.2007 2 Ob 21/07p  
Auch; nur: Es trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. (T5)  
Beisatz: Diese allgemeine Beweisregel gelangt auch bei Schutznormverletzungen zur Anwendung. (T6)  
Veröff: SZ 2007/199
- 1 Ob 239/07i  
Entscheidungstext OGH 26.02.2008 1 Ob 239/07i  
nur: Die für die Anwendung einer bestimmten Rechtsnorm erforderlichen Tatsachen müssen in einem Verfahren, in dem kein Untersuchungsgrundsatz gilt, durch Parteienbehauptungen in den Prozess eingeführt werden. Dabei trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsbegründenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. (T7)
- 9 ObA 127/08d  
Entscheidungstext OGH 08.10.2008 9 ObA 127/08d  
Auch; nur T1
- 5 Ob 168/08d  
Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 168/08d
- 7 Ob 67/09t  
Entscheidungstext OGH 29.04.2009 7 Ob 67/09t

Auch

- 7 Ob 232/09g  
Entscheidungstext OGH 30.06.2010 7 Ob 232/09g  
Auch; Beisatz: Hier: Nachweis eines aus einer Bankgarantie Begünstigten, dass die Nichterfüllung der Garantiebedingung nicht seiner Sphäre zuzurechnen ist. (T8)
- 2 Ob 34/11f  
Entscheidungstext OGH 29.03.2011 2 Ob 34/11f  
Auch; nur T2
- 3 Ob 126/13w  
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 126/13w  
Auch; nur T5; Beisatz: Die Behauptungs? und Beweislast dafür, dass der ordre public verletzt wurde und dass sich daraus ein Anerkennungshindernis ergibt, trifft auch im Anwendungsbereich der EulnsVO denjenigen, der sich der Anerkennung widersetzt. (T9)
- 3 Ob 125/13y  
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 125/13y  
Auch; Beisatz: Die Behauptungs? und Beweislast dafür, dass der ordre public verletzt wurde und dass sich daraus ein Anerkennungshindernis ergibt, trifft auch im Anwendungsbereich der EulnsVO denjenigen, der sich der Anerkennung widersetzt. Im gegenständlichen Oppositionsstreit traf die Behauptungs? und Beweislast dafür, dass dem englischen Insolvenzverfahren eine die Anerkennung hindernde Gehörverletzung anhaftete, die beklagte Partei. Diesen Nachweis hat die beklagte Partei hier auf Tatsachenebene nicht erbracht. Es steht gerade nicht fest, dass ihr die Verständigung nach Art 40 EulnsVO nicht zugegangen ist. (T10)
- 2 Ob 88/13z  
Entscheidungstext OGH 19.09.2013 2 Ob 88/13z  
nur: Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsbegründenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchsvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T11)  
nur T1
- 16 Ok 13/13  
Entscheidungstext OGH 16.09.2014 16 Ok 13/13  
Auch; Beisatz: Hier: Kartellverfahren. (T12)  
Bem: Siehe auch RS0129671. (T13)
- 4 Ob 200/14m  
Entscheidungstext OGH 20.01.2015 4 Ob 200/14m  
Auch; Beisatz: Hier: GSpG. (T14)
- 2 Ob 191/14y  
Entscheidungstext OGH 22.01.2015 2 Ob 191/14y  
Vgl auch
- 4 Ob 231/14w  
Entscheidungstext OGH 20.01.2015 4 Ob 231/14w  
Auch; Beis wie T14
- 4 Ob 230/14y  
Entscheidungstext OGH 17.02.2015 4 Ob 230/14y  
Auch; Beis wie T14
- 4 Ob 33/15d  
Entscheidungstext OGH 17.02.2015 4 Ob 33/15d  
Auch; Beis wie T14
- 4 Ob 6/15h  
Entscheidungstext OGH 17.02.2015 4 Ob 6/15h  
Auch; Beis wie T14
- 3 Ob 256/16t

Entscheidungstext OGH 26.01.2017 3 Ob 256/16t

nur T3

- 1 Ob 6/17i

Entscheidungstext OGH 31.01.2017 1 Ob 6/17i

Auch; Beisatz: Derjenige, der sich im Prozess auf die Unwirksamkeit eines Geschäfts wegen kollusiven Verhalten stützt, trägt diesbezüglich die Beweislast. (T15)

- 4 Ob 115/17s

Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 115/17s

Auch

- 6 Ob 164/16k

Entscheidungstext OGH 26.09.2017 6 Ob 164/16k

Auch; nur T2; Veröff: SZ 2017/103

- 7 Ob 186/17d

Entscheidungstext OGH 24.05.2018 7 Ob 186/17d

Auch; Beisatz: Eine typische formelhafte Verknüpfung (Anscheinsbeweis) dahin, dass dem Versicherer ein Gutachten, das in einem von einem anderen Versicherer beauftragten Gutachten erwähnt wird, dauerhaft zur Verfügung steht, besteht nicht. Die Möglichkeit, dass sich der Versicherer ein solches Gutachten allenfalls beschaffen könnte, reicht für die Verpflichtung zur Einsichtsgewährung nicht aus. Der klagende Versicherungsnehmer ist grundsätzlich dafür beweispflichtig, dass der Versicherer über ein solches Gutachten verfügt, das eingesehen werden soll. (T16)

Veröff: SZ 2018/45

- 1 Ob 1/19g

Entscheidungstext OGH 23.01.2019 1 Ob 1/19g

- 9 Ob 85/19v

Entscheidungstext OGH 26.08.2020 9 Ob 85/19v

- 4 Ob 159/21t

Entscheidungstext OGH 29.03.2022 4 Ob 159/21t

Vgl

- 6 Ob 110/22b

Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 110/22b

Vgl; Beis wie T15

- 6 Ob 108/22h

Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 108/22h

Vgl; Beisatz: Hier: Klage auf Feststellung der Unwirksamkeit eines Abtretungsvertrags: Der Kläger trägt die Beweislast dafür, dass die Verlesung des Notariatsakts nicht (vollständig) bzw nicht in Anwesenheit aller beteiligten Parteien stattgefunden hat. (T17)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0106638

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

10.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)